

# Latärnäschränzer feiern die Vorfasnacht

Lausen Motto «Latärnli im Jagdfieber»

VIVIANE BLATTER

Bei fasnächtlich kalten Temperaturen versammelten sich Fasnachtsfreudige und Partywütige in Lausen, denn zum ersten Mal luden die Latärnäschränzer dieses Jahr in der Mehrzweckhalle Stutz zum «Latärnlifesch». Auf Grund von Renovationsarbeiten konnte dieses nicht wie bisher in Seltisberg stattfinden und diesen Umstand nutzten die Latärnäschränzer, um eine grössere Party zu organisieren, wie OK-Präsident Daniele Arconzo erklärte. Man befinde sich momentan in einer Testphase, denn durch die besseren ÖV-Verbindungen in Lausen erhoffe man sich mehr Publikum, was eine solche grosse Party erst ermöglichen würde.

An Stelle des kleineren Guggenfestes mit vier Gastauftritten, das in den vorherigen Jahren stattfand, hatten die Latärnäschränzer dieses Jahr sechs Guggen aus der Region zu Gast, welche die Gäste während des Abends unterhielten.

Damit das Feiern zwischen 19.29 und 4.30 Uhr nicht unterbrochen werden musste, war mit einem kleinen Restaurationsbetrieb auch für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. An zwei Bars, die ganz nach dem Motto Jagdfieber dekoriert waren, war natürlich auch die Versorgung mit Getränken gesichert, und das Bier floss reichlich. Wer sein Glück versuchen wollte, konnte an der Tombola und am Glücksrad attraktive Preise gewinnen, so kam garantiert kei-

ne Langeweile auf und für jeden Geschmack war etwas zu tun. An der Organisation konnte man so keinesfalls spüren, dass dies der erste Anlass dieser Grösse für die Latärnäschränzer war, denn nicht nur im Festbetrieb, sondern auch ausserhalb wurde durch Verkehrsregelung und Security ein reibungsloser Ablauf gewährleistet.

Die Vorfreude auf die Fasnacht war den ganzen Abend zu spüren, denn obwohl zwischen den Guggenauftritten ein DJ die Gäste zum Tanzen animierte, konnte nichts die Gäste so begeistern wie Guggensound. Deshalb bewiesen die Latärnäschränzer um 23.30 mit ihrem eigenen Auftritt, dass sie nicht nur organisieren, sondern auch feiern können.



Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.



Die Schlappschwänz aus Frenkendorf sorgten für fasnächtliche Stimmung.

FOTOS: V. BLATTER

## Neue Mitglieder begrüsst

TV Liestal 158. Vereinsversammlung

Am Freitag, 20. Januar 2017, um 20.00 Uhr eröffnete der Präsident des Turnvereins Liestal Franz Thür jun. die Vereinsversammlung. Wie seit mehreren Jahren üblich, wurden die langjährigen Mitglieder und die erfolgreichen Turnerinnen und Turner bereits vor der offiziellen Versammlung, während des Apéros, in einem würdigen Rahmen geehrt. Stadtrat Daniel Spinnler überbrachte die Grüsse der Stadt Liestal und danke für das Engagement des Turnvereins und die aktive Mitgestaltung des gesellschaftlichen Lebens in Liestal. Mit tur-

nerischem Elan und viel Kompetenz führte Franz Thür durch die Traktanden. Ein weiterer Höhepunkt der Vereinsversammlung ist immer auch die Aufnahme von neuen Mitgliedern. So konnten neue Mitglieder aus den eigenen Jugendrängen wie auch weitere Turnerinnen und Turner aufgenommen werden. Die Versammlung begrüsst die neu aufgenommenen Mitglieder mit grossem Applaus. Nicole Grimm präsentierte die erfreulichen Finanzen. Mit der Durchführung der Kantonalen Meisterschaft im Mai, des Stadtlaufs im

August und des Turnerabends im November konnte ein grösserer Gewinn als im Budget erwartet ausgewiesen werden. Nicole Grimm dankte den anwesenden Mitgliedern für die aktive Unterstützung, erwähnte aber auch, dass es sehr wichtig ist, grössere Anlässe durchzuführen, um den Turnbetrieb aufrecht zu erhalten ohne die Mitgliederbeiträge zu erhöhen. Der Vorstand verdankte die grosse Arbeit der Mitglieder aus den verschiedenen Organisations-Komitees mit einem Präsent. Allen weiteren anliegenden Geschäften stimmten die Mitglieder zu und ohne schwierigere Diskussionen wurde die Versammlung abgehalten. Mit einem Geschenk wurde den verschiedenen Funktionären und Funktionärinnen für ihren Einsatz gedankt. Der Antrag der Gymnastikriege, im Herbst 2018 die Schweizer Gymnastik Meisterschaften durchzuführen, wurde einstimmig angenommen. Bevor die Jahresversammlung mit dem Turnerlied abgeschlossen wurde, begrüsst Franz Thür den Dragster-Race-Piloten Noah Stutz zu einem Interview. Spannend, unterhaltsam und mit Video-Sequenzen begleitet, berichtete der junge Profi-Rennfahrer aus der Welt des Motorsportes. Mit grossem Applaus bedankte sich die Versammlung für das interessante Interview.



Wiedergewählte Vorstandsmitglieder des Turnverein Liestal.

FOTO: ZVG

DANIEL FISCHER, TV LIESTAL

### Leser schreiben

## Nein zur erleichterten Einbürgerung

Bis jetzt wird jedes ordentliche Einbürgerungsgesuch auf der Gemeindeebene geprüft. Also der Ebene halb auch bei allen Generationen

## Toller Saisonstart

Liestal Sousoul & Capital S im Guggenheim

Die Basler Band Sousoul kombiniert melodiosen Soul mit groovigem Funk meisterhaft. Sie begnügt sich nicht damit, aktuelle Songs und alte bekannte Klassiker zu interpretieren. Ihre eigenen, clever arrangierten Nummern machen das Einzigerartige dieser Band aus. Sousoul ist aus der Basler Musikszene nicht mehr wegzudenken. Diese Band tritt einerseits sehr routiniert auf, andererseits überrascht sie auch immer wieder mit spontanen Einlagen und tollen Soli.

Capital S aus Bern brachten mit ihren 10 Musikern eine geballte Ladung an Pop und Funk auf die Bühne. Es war eine erfrischende und unglaublich anste-

ckende Performance dieser Band, die so manchen Hit lancierte.

Alles in allem ein toller Saisonstart in der Guggenheim Arena der 4410 musiciens Serie von 2017. Die beiden Funkkollektive haben die Konzertsaison wunderbar lanciert, bevor es diese Woche Donnerstag und Freitag (Sina, ausverkauft) und Samstag mit Back to weitergehen wird.

Als ganz neue Sensation darf das Konzert von Dada Ante Portas mit der brandneuen CD am Donnerstag, 6. April 2017, angekündigt werden. Der Vorverkauf läuft ab sofort bei [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch) oder [www.guggenheimliestal.ch](http://www.guggenheimliestal.ch).

ERIC RÜTSCHÉ



Capital S aus Bern mit einer geballten Ladung an Pop und Funk. FOTO: DORIS DE MATTEIS

## Erfolgreiches Vereinsjahr

MV Bubendorf 143. Generalversammlung

Am Freitag, 20. Januar 2017, fand die Generalversammlung des Musikvereins Bubendorf (MVB) im Restaurant Bad Bubendorf statt. Präsident Patrick Balmer konnte zusammen mit seinem Vorstand auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Höhepunkt war einerseits der Unterhaltungsabend, welcher letztes Jahr ausnahmsweise in Lausen durchgeführt wurde. Dies aufgrund des Neubaus der Mehrzweckhalle. Auch das Kirchenkonzert im Herbst war ein überaus erfolgreicher Anlass. Es gab aber nicht nur schöne Momente, leider musste der Verein Abschied vom Aktivmitglied Paul Plattner nehmen, welcher überraschend verstorben ist.

Mit Patric Donatsch und Evelyne Jenzer durfte der MVB zwei neue Vereinsmitglieder aufnehmen. Für sein langjähriges Engagement für den Verein, wurde der Beisitzer Willy Weber zum Ehrenmitglied ernannt. Bei zahlreichen Anlässen stand er dem Verein zur Seite und war auch stets als Chefkoch bei den Unterhaltungsabenden im Einsatz. Im Vorstand wird Christa Thommen neue Sekretärin und löst Janine Donatsch ab, welche nach diversen

Ämtern in den letzten Jahren viel für den Verein geleistet hat. Neuer Beisitzer wird Jorge Manso.

Der MVB ist bereit für ein neues und hoffentlich ebenso erfolgreiches Vereinsjahr 2017.

DANIEL SCHÄREN



Neues Ehrenmitglied Willy Weber.

FOTO: ZVG

## Götterbaum erhält Sicherheitsschnitt

Der Götterbaum im Bereich des Quartierplans Rebgarten zeigt nach einer durchgeführten Zustandskontrolle mehrere Sicherheitsdefizite auf und muss einem Sicherheits- und Pflegeschnitt unterzogen werden.

Im Zuge der Bauvorhaben des Quartierplans Rebgarten fanden am beste-

henden Götterbaum Untersuchungen durch einen Baumpflegespezialisten statt. Die Sondierungen haben gezeigt, dass der Erhalt des kommunal geschützten Baumes aufgrund der Zustandsanalyse möglich ist. Jedoch wurde bei der Kontrolle der Krone ebenfalls festgestellt, dass der Baum Schäden wie grosse Hohlräume, Stammfäulnis und Stammrisse aufweist, die sich negativ auf den Erhalt und die Stabilität des Baumes auswirken. Zudem besteht eine Bruchgefahr, die ein Risiko für Fussgänger und Automobilisten darstellt. Entsprechend muss der Baum fachgerecht zurückgeschnitten werden.

Der notwendige Pflegeschnitt dient dem langfristigen Erhalt des geschützten Baums. Unter dem Beizug von Fach-

